

(Z)

In diesen Tagen erscheint:

Heft 5 als erstes Heft des **2. Jahrganges**
der **Serie A (Keramik und Glas)**
der **Dokumente des modernen Kunstgewerbes**

herausgegeben unter Mitwirkung von Prof. Dr. Lichtwark
von Dr. Heinrich Pudor.

3 M ord. Wir liefern bedw. mit 25%.

Kunstdruckpapier — Mustergültige Abbildungen — Folio-Format — Behrens-Umschlag.

Die Serie A der „Dokumente“ hat sich am schnellsten eingeführt und hat sich nicht nur den Ruf einer vornehmen, reich illustrierten Kunstzeitschrift für das Publikum, sondern auch den des vornehmsten illustrierten Fachorgans der keramischen Branche erworben. Der *Sprechsaal* in Coburg, die führende keramische Fachzeitschrift schrieb über Heft 4:

„Soeben ist das Heft 4 der ersten Reihe der Abteilung A herausgegeben und damit liegt eine der Serien zum ersten Male vollendet vor. Und wir müssen gestehen, dass dieses Heft einen guten Abschluss bildet. Sichtlich ist der Verfasser bemüht gewesen, der Kritik, soweit solche begründete Ausstellungen zu machen hatte, Rechnung zu tragen, vor allem aber hat er Extreme nach Möglichkeit vermieden. Wenn das Unternehmen in dieser Weise fortschreitet, dann darf man ihm für das zweite Lebensjahr, in das es jetzt eintritt, einen günstigen Verlauf vorhersagen, dann wird es seinen Platz innerhalb der kunstgewerblichen Literatur der Gegenwart behaupten und befestigen. Das Heft 4 bringt wieder eine ganze Reihe guter und sorgfältig gewählter Abbildungen, die nun einmal den Hauptwert des Ganzen ausmachen. Dabei sind die verschiedenen Zweige der keramischen wie der Glasindustrie ziemlich gleichmässig berücksichtigt. Doch auch im Text ist manche interessante Mitteilung zu finden, so eine ausführlichere Abhandlung des Herausgebers über die Nationalmanufaktur Sevres. Daneben sei auch ein grösserer Artikel erwähnt, der es unternimmt, die Liebhaberei für die neue Tierkeramik, die zuerst von der Kgl. Porzellanfabrik Kopenhagen ausgegangen und derzeit in der Tat einen recht breiten Raum in der Porzellanfabrikation einnimmt, näher zu erklären und zu begründen.“

Das kgl. *Dresdner Journal* schrieb am 21. November in bezug auf den Angriff des Herrn Avenarius: „Das kann uns jedoch nicht hindern, anzuerkennen, dass die bisher in den Dokumenten veröffentlichten kunstgewerblichen Arbeiten in der Hauptsache durchaus solche sind, welche die Beachtung der Kunstfreunde verdienen.“ Weiter spricht das kgl. *Dresdner Journal* von den „durchgehends tadellosen Abbildungen“ und betont, dass „der urkundliche Charakter der „Dokumente“ nicht anzutasten ist.“

Jeder Kunstgewerbefreund, dem Sie die stattliche Publikation vorlegen, wird gern Käufer sein. Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Der Verlag der Dokumente des modernen Kunstgewerbes Dr. Heinrich Pudor

Berlin W. 30, Winterfeldtstr. 25.

Leipzig: Carl Fr. Fleischer, Salomonstr. 16.

(Z) Soeben erschien:

Das Krankenversicherungsgesetz

in der vom 1. Januar 1904 ab gültigen Fassung

mit ausführlichen Erläuterungen, den bayerischen Vollzugsvorschriften und einer grossen Zahl von

Musterstatuten und Musterformularen

von

Dr. jur. von Falkenstein.

Elegant und dauerhaft in Leinwand gebunden ca. 20 Bogen 3 M 60 S.

Am 1. Januar 1904 wird das Krankenversicherungsgesetz in seiner neuen, durch die Novelle vom 25. Mai 1903 geschaffenen Fassung in Kraft treten. Die erwähnten Änderungen sind so einschneidender Natur, daß die sogenannten Textausgaben nicht ausreichend sind, sondern eine **ausführlich erläuterte Handausgabe unbedingt notwendig** ist.

Abnehmer des Werkes sind: **alle Verwaltungsbehörden, Magistrate, Krankenkassen, Kassenärzte, Rechtsanwälte, Rechtspraktikanten, Fabrikbesitzer und größere Gewerbebetriebe.**

Um Ihnen besonders entgegen zu kommen, habe ich, wie nachstehend ersichtlich, eine außerordentlich günstige Rabattierung festgesetzt, bei Barbezug von 7/6 Exemplaren nahezu:

50%.

Eine umfassende Ansichtsendung wird sich daher sicher lohnen und ich liefere zu diesem Zwecke gern mehrere Exemplare in Kommission.

Preis 3 M 60 S ord., 2 M 40 S no. u. 11/10, 2 M 20 S bar u. 7/6; also in Rechnung 33 1/3%, gegen bar 40%.

1 Probeexemplar liefere ich bar mit 50%.

Münchb., November 1903.

Michael Prögel.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

In kurzem erscheint:

(Z)

GRUNDZÜGE

DER

PHYSIOLOGISCHEN PSYCHOLOGIE

VON

WILHELM WUNDT

PROFESSOR AN DER UNIVERSITÄT ZU LEIPZIG.

FÜNFTE VÖLLIG UMGEARBEITETE
AUFLAGE

GESAMTREGISTER

BEARBEITET VON

WILHELM WIRTH

PRIVATDOZENT UND ASSISTENT
AM PSYCHOLOGISCHEN INSTITUT IN LEIPZIG.

Gr. 8°. 3 M; in Halbfranz geb. 5 M.

Ich bitte mir Ihren Bedarf auf Grund des Absatzes der drei Hauptbände des Werkes baldigst auf beigefügtem Zettel anzugeben.

Leipzig, Ende November 1903.

Wilhelm Engelmann.